

„WIR BAUEN UNSER SEELENHAUS“ – SchülerInnen-Workshop

Das Kuratorium für psychische Gesundheit, eine Partnerorganisation im Netzwerk Gesundheitsförderung an Salzburgs-Schulen, entwickelte den SchülerInnen-Workshop „Wir bauen unser Seelenhaus“. Im Rahmen des AVOS-Projekts Gesunde Schule Salzburg wurden die Workshops 2012 von mehreren Volksschulen angefordert und durchgeführt.

Die Seele des Menschen ist so aufgebaut wie ein Haus.*) So wie beim Hausbau klar ist, dass zuerst das Fundament gebaut werden und dieser Teil stabil sein muss um weitere Bauschritte einzuleiten, so ist auch in der menschlichen Seele zu beachten, dass die Strukturen der Basis gefestigt sein müssen um weitere Schritte vornehmen zu können. Oftmals geschehen im Umgang mit Kindern Fehler. Insbesondere wenn versucht wird das Gebäude im ersten Stock zu beginnen und man sich über ausbleibenden Erfolg wundert. Die Defizite im Fundament des Seelenhauses und die Verletzungen von Kinderseelen sind oft schwer zu erkennen. Auch wenn sie nach außen kaum sichtbar sind, können Kinder in ihrer seelischen Entwicklung stark belastet sein. Hinter sozialer Fehlanpassung, mangelnder sozialer Kompetenz, aggressivem oder störendem Verhalten kann sich in Wahrheit eine große innere Not verbergen. Vor allem im Schulunterricht kann diesem Bedürfnis von Kindern oft nicht die erforderliche Aufmerksamkeit geschenkt werden. Hier setzen wir mit dem „Seelenhaus-Projekt“ an und festigen das Fundament. Die frühesten Botschaften, die als tragende

Säulen das seelische Fundament bilden lauten: „Du bist willkommen, ich freue mich auf dich, ich schütze dich, ich liebe dich, ich wärme dich. Ich nehme dich, deine Bedürfnisse wahr. Ich gebe dir auch die Möglichkeit, deine Wut zu zeigen, wenn dir etwas nicht passt oder wenn ich dich nicht verstehe.“ In den Workshops versuchen ausgebildete TrainerInnen dieses Urvertrauen und das Gefühl der frühesten Geborgenheit erlebbar zu machen. Mit vielfältigen kreativen Methoden – wie kreatives Gestalten, Bewegung, Tanz und Rollenspielen machen sich die Kinder auf eine spannende Entdeckungsreise ihrer Gefühle. Behutsam wird dabei das Verständnis entwickelt, dass vor allem die sog. negativen Gefühle eine Quelle der Kraft sind. Nämlich dann, wenn der richtige Umgang mit ihnen eingeübt wird.

^{*)} s. Buch: „Keine Angst vor dem Glück“ von Manfred Stelzig

